



Pressemitteilung

Feigenblatt ♦ Anja Braun
Nordfelder Reihe 13
30159 Hannover

Telefon 0511/600 90 25
Telefax 0511/220 85 09
a.braun@feigenblatt-magazin.de

Schrebergarten der Lüste

Das Feigenblatt Magazin streitet für eine neue Sinnlichkeit

Lust ist nur noch ein Werbeversprechen. Silikon-Blondinen und Tipps für den Superorgasmus füllen die Medien, Erotik wird mit Pornografie verwechselt. Auf die Suche nach echter Sinnlichkeit begibt sich dagegen die Zeitschrift Feigenblatt.

In dem Kulturmagazin für Erotisches wagt Gründerin und Herausgeberin Anja Braun den anderen, weiblichen Blick auf die schönste Sache der Welt. Dieser Blick ist nicht prüde, aber er enthüllt nicht alles. Denn das Feigenblatt will seinen Leserinnen und Lesern Lust machen, indem es ihnen Raum für Fantasie lässt.

Die Kurzgeschichten, Reportagen und Gedichte drehen sich um die Facetten des Begehrens. Bekannte Aktfotografen wie Thomas Karsten, Tamara Amhoff-Windeler und Ralf Mohr zeigen ihre Fotos im Feigenblatt. Erzählungen von Alina Reyes oder von Said stehen ebenso in der Zeitschrift wie Berichte über den G-Punkt oder die Geschichte der sexuellen Aufklärung. Die Texte und Bilder richten sich an eine Leserschaft, die ästhetische Zweideutigkeit zu schätzen weiß.

Als einzige Zeitschrift ihrer Art schwimmt das Feigenblatt gegen den Strom. Es will nicht schockieren, sucht nicht nach dem Extrem: Das Feigenblatt, dessen erste Ausgaben die Jungverlegerin durch den Verkauf ihres Schrebergartens finanzierte, riskiert das Plädoyer für den Blümchensex.

So entsteht alle drei Monate eine Zeitschrift für Querdenker, die sich für das Lesen und Genießen Zeit nehmen. Und davon gibt es - nur dank Mund-zu-Mund-Propaganda - mit jeder Ausgabe mehr.

Weitere Informationen und Bildmaterial finden Sie auf:

www.feigenblatt-magazin.de oder www.feigenblatt-magazin.de/presse